

<b>Modultitel</b>	A 1: Basismodul Linguistik: „Grundkurs Einführung in die Linguistik des Spanischen“
<b>Verantwortliche Lehrende</b>	Zimmermann / Schrader-Kniffki/ Morgenthaler García/ Beitz und evtl. andere Lehrende
<b>Modulbeauftragte</b>	Prof. Dr. Klaus Zimmermann
<b>Modulart (Wahl/ Wahlpflicht/Pflicht)</b>	Pflichtmodul
<b>Stundenbelastung der Studierenden/ CP</b>	<p>HF: 8 CP / 6 SWS; NF: 8 CP / 6 SWS</p> <p>8 CPs / 6 SWS sind auf eine Vorlesung (2 SWS) und ein Tutorium (2 SWS) im WS und eine Vorlesung (2 SWS) im SoSe verteilt.</p> <p>Berechnung des Arbeitsaufwandes:</p> <p>A1a (4 CP, 120 Std.):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Teilnahme an der Vorlesung und am Tutorium je 1 CP, zusammen 2 CP (60 Std.)</li> <li>b) Vor- und Nachbereitung der Vorlesung zu A1a 1 CP (30 Std.)</li> <li>c) Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung von A1a (Klausur) 1 CP (30 Std.)</li> </ul> <p>A1b (4 CP, 120 Std.):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>d) Teilnahme an der Vorlesung mit Vor- und Nachbereitung zus. 3 CP (90 Std.)</li> <li>e) Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung von A1b (Klausur) 1 CP (30 Std.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (4 SWS) Tutorium (2 SWS)
<b>Dazugehörige Lehrveranstaltungen (soweit feststehend)</b>	Seminar „Grundkurs Einführung in die Linguistik des Spanischen“ (4 SWS, verteilt auf 2 Semester) studentisches Tutorium (2 SWS)
<b>Dauer des Moduls (1 oder 2 Semester)</b>	2 Semester
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Übersicht und einführende Behandlung des Gesamtspektrums der hispanistischen Linguistik und ihrer theoretischen Grundlagen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aspekte der Geschichte der Linguistik, Aspekte der Geschichte der romanistischen und hispanistischen Sprachwissenschaft.</li> <li>2. Grundzüge der internen und externen Sprachgeschichte des Spanischen (Herausbildung aus dem Latein, westgotische und arabische Einflüsse), Expansion nach Aussereuropa. Grundfragen der Sprachvariation und des Sprachwandels.</li> <li>3. Fragestellungen und Methoden der Linguistik; Grundfragen und Teilgebiete der Linguistik des Spanischen. Ebenen der</li> </ol>

	<p>sprachlichen Beschreibung; Hauptmerkmale des Spanischen auf phonetischer, lexikalischer, morpho-syntaktischer und textlinguistisch-pragmatischer Ebene.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Verbreitung und Bedeutung des Spanischen in der Gegenwart: die wichtigsten Varietäten des Spanischen und ihr Gebrauch; die Sprachensituation der Iberischen Halbinsel und in Hispanoamerika (amerindische Sprachen), Hauptzüge des Spanischen in Amerika.</li> <li>5. Sprachkontakte des Spanischen mit anderen Sprachen; spanisch basierte Kreolsprachen.</li> <li>6. Grundaspekte des Verhältnisses von Sprache und Kognition (Denken).</li> </ol> <p>Hilfsmittel der Iberoromanistik, insbesondere Nachschlagewerke; Spanisch im Internet;</p> <p>Studiertechniken, Erhebungsmethoden</p>
<p><b>Lernziele /Qualifikationen des Moduls</b></p>	<p>Ziel der Veranstaltung ist eine Einführung in die Fragestellungen, die Methoden und in ausgewählte Ergebnisse der iberoromanistischen Linguistik. Dabei werden sechs Schwerpunkte gesetzt.</p> <p>In einem historisch orientierten Schwerpunkt wird den Studierenden zunächst die Geschichte der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Sprache allgemein sowie die Geschichte der Romanistik/ Hispanistik vermittelt. Sodann wird der historische Kontext erarbeitet, aus und in dem sich spanische Sprache herausgebildet, weiterentwickelt und verbreitet hat.</p> <p>In einem weiteren Schwerpunkt werden ausgewählte linguistische Grundkonzepte und Ebenen der Sprachuntersuchung und –beschreibung vermittelt. Dabei wird auch geklärt, inwiefern sich diese und die wissenschaftliche Beschäftigung mit Sprache allgemein von den sprachlichen Alltagskonzepten „normaler“ Sprachbenutzer und Sprachbenutzerinnen unterscheiden.</p> <p>Drittens werden anhand ausgewählter Teilaspekte aus Phonologie, Lexikologie (und Lexikographie), Wortbildung, Morphosyntax, Semantik und Pragmatik des Spanischen grundlegende Verfahren der Sprachdeskription vorgestellt. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, diese Verfahren selbstständig auf ausgewähltes spanisches Sprachmaterial anzuwenden. Dabei wird auch der Stand der Kodifizierung von Sprachbeschreibungsergebnissen z. B. in Form von Wörterbüchern oder Grammatiken thematisiert.</p> <p>Im vierten Schwerpunkt wird den Studierenden die zentrale Rolle der Sprachvariation bewusst gemacht, in die Architektur der spanischen Sprachvarietäten eingeführt und die Hauptverfahren zur Analyse solcher Varietäten vermittelt. Dabei werden nicht nur die Variation in der zeitlichen Dimension (diachronische vs. synchronische Sprachbeschreibung) und in der räumlich-geographischen (Spanische Dialekte auf der Iberischen Halbinsel, die Varietäten des Spanischen in Hispanoamerika) vorgestellt, sondern auch die zahlreichen anderen Dimensionen sprachlicher Variation (soziale Variation, gesprochen-geschrieben, situationsspezifische Variation, Sondersprachen).</p> <p>Die Variation durch Sprachkontakt und die Auswirkungen des Spanischen auf andere Sprachen im Sprachkontakt und die sich</p>

	<p>daraus ergebenden soziolinguistischen Fragestellungen werden in einem fünften Schwerpunkt behandelt.</p> <p>Der sechste Schwerpunkt fokussiert auf die neurobiologischen Grundlagen der Konzeptbildung und Versprachlichung. Hier sollen die grundlegenden kognitiven Prozesse vermittelt werden, die lexikalische und grammatikalische Bedeutungsstrukturen hervorbringen und ihr Verhältnis zur „Wirklichkeit“ thematisiert werden.</p> <p>Ebenso werden Grundkenntnisse und Probleme methodischer Sprachforschung vermittelt.</p> <p>Im Tutorium steht die Vermittlung grundlegender Studiertechniken wie Recherchieren, Bibliographien, wissenschaftliches Lesen und Schreiben, Verfassen unterschiedlicher wissenschaftlicher Textsorten, Nutzung von Hilfsmitteln unter Einschluss des Internets, Erhebung und Zusammenstellung kleinerer sprachlicher Corpora im Mittelpunkt, jeweils mit konkretem Bezug auf die Inhalte des Seminars.</p>
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	1 x pro Studienjahr
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Sprachkenntnisse lt. Zulassungsbedingungen / Sprachtest
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von CP</b>	<p>Erfolgreiche Teilnahme an Seminar und Tutorium</p> <p>Moduleilprüfung: A1a): Klausur; A1b): Klausur</p> <p>Workload: 3 CP Präsenz, 5 CP für Referat und Ausarbeitung</p>
<b>Literatur</b>	<p>Adamzik, Kirsten (2001): <i>Sprache verstehen</i>. Tübingen: Stauffenburg</p> <p>Berschlin, Helmut/ Fernández-Sevilla, Julio/ Felixberger, Josef (1995): <i>Die spanische Sprache. Verbreitung, Geschichte, Struktur</i>. München: Hueber (neueste Auflage herausuchen)</p> <p>Bollée, Annegret/ Neumann-Holzschuh, Ingrid (2003): <i>Spanische Sprachgeschichte</i>. Stuttgart et.al.: Klett.</p> <p>Bußmann, Hadumod (2002): <i>Lexikon der Sprachwissenschaft</i>. Stuttgart: Kröner. (3. aktualisierte und erw. Auflage).</p> <p>Crystal, David (1998): <i>Die Cambridge Enzyklopädie der Sprache</i>. Frankfurt/ New York: Campus.</p> <p>Dietrich, Wolf/ Geckeler, Horst (2000): <i>Einführung in die spanische Sprachwissenschaft</i>. Berlin: Erich Schmidt Verlag (neueste Auflage herausuchen).</p> <p>Dürr, Michael/ Schlobinski, Peter (1994): <i>Einführung in die deskriptive Linguistik</i>. Opladen: Westdeutscher Verlag. (2. Auflage).</p> <p>Glück, Helmut (Hrsg.) (1993): <i>Metzler Lexikon Sprache</i>. Stuttgart: Metzler (internet-Ausgabe verfügbar)..</p> <p>Holtus, Günter/ Metzeltin, Michael/ Schmitt, Christian (eds.) (1992): <i>Lexikon der Romanistischen Linguistik</i>. Bd. VI, 1: Spanisch. Tübingen: Niemeyer (darin mehrere grundlegende Artikel).</p> <p>Kabatek, Johannes/ Pusch, Claus (2009): <i>Spanische Sprachwissenschaft</i>. Tübingen: Narr.</p> <p>Koch, Peter/ Oesterreicher, Wulf (1990): <i>Gesprochene Sprache in der Romania: Französisch, Italienisch, Spanisch</i>. Tübingen: Niemeyer.</p> <p>Kremnitz, Georg (1990): <i>Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit. Institutionelle, gesellschaftliche und individuelle Aspekte. Ein einführender</i></p>

*Überblick*. Wien: Braumüller.

Lipski, John (1994): *El español de América*. Madrid: Cátedra.

Mar Molinero, Clare (1997): *The Spanish Speaking World. A Practical Introduction to Sociolinguistic Issues*. London/ New York: Routledge.

Moreno Fernández, Francisco (1998): *Principios de sociolingüística y sociología del lenguaje*. Barcelona: Editorial Ariel.

Noll, Volker (2001): *Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick*. Tübingen: Niemeyer.

Wesch, Andreas (2002): *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Klett.

Zimmermann, Klaus (2004): „Die Frage der Sprache hinter dem Sprechen: Was kann die Gehirnforschung dazu beitragen?“, in: Graumann, Andrea/ Holz, Peter/ Plümacher, Martina (eds.): *Towards a Dynamic Theory of Language: A Festschrift for Wolfgang Wildgen on Occasion of his 60<sup>th</sup> Birthday*. Bochum: Brockmeyer, 21-57.

Weitere Literatur siehe Auswahlbibliographie der Hispanistik:

<http://www.fb10.uni-bremen.de/romanistik/hispano/hispanolektuere.htm> und auf den Homepages der Dozenten des BA-Studiengangs Hispanistik.